Wilhelmshöher Allee 268 34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Telefon: (0561) 3 16 08 08 Telefax: (0561) 3 16 21 60

E-Mail: kontakt@praxis-an-der-allee.de

www.praxis-an-der-allee.de



Dr. Dr. Christian Römer Dr. Lars Köwing

Operative Entfernung von Zähnen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, bei Ihnen muss ein Zahn entfernt werden. Vor der Behandlung wird ihr Zahnarzt mit Ihnen über Notwendigkeit und Durchführung des Eingriffes sprechen. Sie müssen naheliegende, typische Risiken und Folgen der geplanten Maßnahmen kennen, damit Sie Ihre Einwilligung geben können.

Mögliche Komplikationen:

Allgemeine Risiken: Mögliche Schmerzen, Schwellung der Wange, leichte Nachblutungen, Wundheilstörungen, Schluckbeschwerden, leichte Kieferklemme und/oder geringgradiges Fieber bis ca. 38,5 °C brauchen Sie nicht zu beunruhigen. Diese Beschwerden klingen in der Regel nach ein paar Tagen von selbst ab. Sie können durch Medikamente gelindert oder beseitigt werden. Gelegentlich kommt es zu einer Infektion(im Unterkiefer bei 20 %), die die Wundheilung beeinträchtigen kann und Schmerzen verursacht. Eventuell ist dann der Einsatz von Antibiotika notwendig.

Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) gegen eingesetzte Medikamente sind möglich: Sie äußern sich z.B. als Juckreiz oder Hautrötung; stärkere Reaktionen bis hin zu Kreislaufstillstand, Krampfanfällen und Atemstörungen, die eventuell stationär behandelt werden müssen, sind äußerst selten.

Spezielle Risiken:

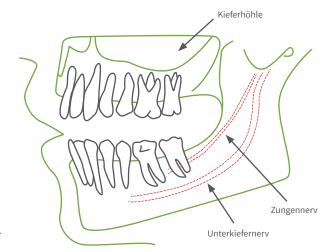
Extrem selten wird durch die Operation der Nachbarzahn geschädigt. Unter Umständen kann es zu einem Bruch des Unterkieferknochens noch bis zu acht Wochen nach dem Eingriff kommen, wenn dieser zu stark belastet wird. Eine Schienung oder eine operative Versorgung ist dann notwendig.

Spezielle Risiken bei Entfernung von Zähnen im Oberkieferseitenzahnbereich:

Zwischen den Seitenzähnen des Oberkiefers und der Kieferhöhle befindet sich eine sehr dünne Knochenwand, die bei dem Eingriff durchbrochen werden kann. Eine eröffnete Kieferhöhle wird durch eine spezielle Nahttechnik wieder verschlossen. In der Regel verläuft die Heilung nach Kieferhöhleneröffnung komplikationslos.

Spezielle Risiken bei Entfernung von Zähnen im Unterkieferseitenzahnbereich:

Sehr selten wird der Zungennerv, der an der Innenseite des Unterkiefers verläuft, durch die Operation geschädigt. Vorübergehende, nur selten bleibende Geschmacksstörungen sowie ein Taubheitsgefühl der betroffenen Zungenseite können die Folge sein. Besonders bei einem tief im Kiefer steckenden Zahn kann trotz aller Vorsicht der Nervkanal im Knochen eröffnet werden. Eine Verletzung des darin verlaufenden Nerven führt auf der betroffenen Seite zu einem meist vorübergehenden, sehr selten allerdings auch andauernden Taubheitsgefühl der unteren Lippenhälfte. Die Lippe lässt sich trotzdem bewegen. In Einzelfällen kann es zu einer vollständigen Durchtrennung des Nerven kommen, die dann kurzfristig in einer Fachklinik versorgt werden muss und zu bleibendem Taubheitsgefühl führen kann.



Wilhelmshöher Allee 268 34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Telefon: (0561) 3 16 08 08 Telefax: (0561) 3 16 21 60

E-Mail: kontakt@praxis-an-der-allee.de

www.praxis-an-der-allee.de



Dr. Dr. Christian Römer Dr. Lars Köwing

Einwilligungserklärung:

Außer durch diesen Aufklärungsbogen, bin ich im Rahmen des individuellen Aufklärungsgespräches von meinem behandelnden Zahnarzt eingehend über die in meinem Fall zutreffenden Einzelheiten aufgeklärt worden.

Sind alle Ihre Fragen bezüglich der geplanten Therapie beantwortet und wollen Sie die Behandlungsmaßnahme durchführen lassen, dann erklären Sie bitte Ihre Einwilligung dazu durch Ihre Unterschrift. Unabhängig von dieser Einwilligungserklärung haben Sie selbstverständlich jederzeit das Recht, Ihre Zustimmung zu der geplanten Behandlungsmaßnahme zu widerrufen.

Sollten Sie eine erteilte Einwilligung widerrufen wollen oder die geplante Behandlung ablehnen, wird Sie Ihre Zahnärztin/Ihr Zahnarzt über die sich aus Ihrer Ablehnung möglicherweise ergebenden gesundheitlichen Nachteile und Folgen aufklären. Ihre Ablehnung der empfohlenen Behandlungsmaßnahme als auch die erfolgte Aufklärung über die möglichen gesundheitlichen Nachteile und Folgen werden in Ihrer zahnärztlichen Behandlungskarte dokumentiert.

Uber den geplanten Eingriff und die damit verbundenen speziellen Risiken	
hat mich Frau/Herr Dr	in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert
Datum, Unterschrift Patient (ggf.) Erziehungsberechtigte/r)	